

Jahresbericht des Präsidenten 2013

Liebe Mitglieder,
werte Gönner und Freunde des LOV

Dankeschön

Es ist mir ein Anliegen, allen herzlich zu danken, die mitgeholfen haben, unseren Verband weiter zu bringen, sei es durch Anregungen, Impulse, aktive Mitarbeit oder einfach durch ihr positives Dabeisein. Insbesondere danke ich meiner Kollegin und meinen Kollegen im Vorstand für die gute Zusammenarbeit; es sind dies Aktuar Georg Willi, Kassierin Monika Gstöhl, Obmann Natur- und Vogelschutz Günther Batliner, Kaninchen-obmann Martin Amann, Geflügelobmann Hermann Egger und Nachwuchsbetreuer Christian Oehri. Danken möchte ich auch allen Verantwortlichen in den Vereinen und Dachverbänden für ihren Einsatz sowie der öffentlichen Hand und den Gönnern für ihre Unterstützung.

Im Laufe der Zeit

Leider mussten wir auch im vergangenen Jahr Abschied von verdienten Mitgliedern aus unseren Reihen nehmen. Sie ruhen in Frieden! Unsere Homepage hat die Erwartungen übertroffen und findet regen Anklang. Die Nachwuchsarbeit ist nach wie vor unser wichtigstes Anliegen. Die Mitgliederwerbung und Betreuung ist eine Kernaufgabe der Vereine. Jedes positive Mitglied dient dabei unserer Sache, die keine Altersgrenze kennt. Gehen wir gemeinsam und initiativ den Weg weiter, im Interesse unserer Natur, insbesondere der Vogelwelt und der Kleintiere und schöpfen Kraft aus den positiven Gefühlen, die uns unsere Freizeitbeschäftigung tagtäglich schenkt!

Tätigkeiten und Ereignisse im LOV 2013

- Reaktivierung des OV Schaan und Wiederaufnahme in den LOV
- 50 Jahre OV Mauren
- Administration und Verbandsführung
- Drei ordentliche Vorstandssitzung und eine POK (Präsidenten- und Obmänner-Konferenz)
- Zwei Zusammenkünfte der NVS-Obmänner
- Teilnahme DV, POK, Vorstandskonferenz, Herbsttagung, Vorstandssitzung und Kommunikationsworkshop von Kleintiere CH
- Teilnahme DV Kleintierzüchter St. Gallen und Glarus
- Teilnahme an der Präsidentenkonferenz und an der DV des SVS/BirdLife Schweiz
- Teilnahme DV und Mitarbeit IG Tierzucht (Patrick Marxer als Delegierter): Ausschüttungen an die Aussteller gemäss der Prämienregelung
- Neue Regelung Beihilfe für Nisthilfen, ausgearbeitet von der Abteilung NVS
- Neue Storchenterrasse in Balzers, aufgestellt vom OV Balzers, finanziert von der Elisabeth Hilti Stiftung. Grosszügige Hilfe seitens der Bürgergenossenschaft Balzers, der Firma Foser AG und von Mitgliedern des OV Balzers
- Landesexkursion am 25.5.2013 in Schaan
- Ornithol. Exkursionen in Balzers und Ruggell
- Jungtierschau Balzers
- Jugendcamp Mauren
- Schulprojekt RS Triesen der CIPRA-Vereine. Unser Projekt „Naturlebensräume“ kam sehr gut an, sogar mit einem Film-Bericht bei FL1 TV
- Kaninchen-Rasselehre mit Simon Foser (Farben- und Vererbungslehre)
- Erfolgreiche Exkursionsleiter-Ausbildung von Resi Meier und Günther Batliner
- EM (Effektive Mikroorganismen), stark besuchter Vortrag der Abteilung Geflügel
- Erfolgreiche Homepage (51'526 Besuche im 2013 - www.lov.li zieht an!)

Benno Büchel
Präsident



Siegertiere kantonale, regionale und Klub-Ausstellungen 2013: Erfolge in allen Abteilungen



Cipra-Schulprojekt

Gedanken zum Jahresbericht 2013 der Natur- und Vogelschutzabteilung

14 Jahre hat René Steiner die Abteilung des NVS betreut, ein Einsatz der nicht abgegolten werden kann, danke nochmals herzlichst René! Natürlich ist die Übernahme durch einen „Neuling“ nicht leicht und das Heimweh nach René gross. Die Einarbeitung war schwierig und es kam auch zu Missverständnissen. Im abgelaufenen Jahr konnte ich jedoch soweit einen Überblick gewinnen, dass Sie mir ein paar Gedanken dazu erlauben.

Ziel und Zweck des LOV sind gemäss Statuten ein umfassender Natur- und Vogelschutz sowie die Förderung und Haltung von Kleintieren. Diese Strukturen sind im Laufe von Jahrzehnten so gewachsen. Im Vorstand des LOV und in einem Teil der Vereine funktioniert das Nebeneinander sehr gut, andere Vereine konzentrieren sich nur auf den Natur- und Vogelschutz. Die Zusammenarbeit unter den Vereinsobmännern der Abteilungen NVS, deren Vertretung ich im LOV wahrzunehmen habe, könnte jedoch noch verbessert werden. Mehrere, sicher verständliche Personalien beeinträchtigen ein optimales „Miteinander“. Wie wollen wir das gemeinsame Ziel erreichen ohne uns abzustimmen, zu unterstützen, miteinander zu sprechen?

Vogelschutz ist Lebensraumschutz. Wo ist der Nutzen für den Vogel, wenn wir ihm Nisthilfen anbieten, er aber keinen Raum zum Überleben vorfindet? Die Zerstörung der Lebensräume für Vögel in der Landwirtschaft, im Kultur- und im Siedlungsraum schreitet ungebremst fort. Wenn wir heute in Liechtenstein keine Feldlerche mehr hören und sogar die Spatzen zusehends weniger werden, wie können wir darauf reagieren?

Sicher einmal durch das Aufzeigen der Probleme. Vermehrte Öffentlichkeitsarbeit ist notwendig! Wenn Sie eine Zeitung aufschlagen, finden Sie ein Umweltthema, eine Diskussion über die zunehmende Zerstörung der Natur? Kaum, der Zeitgeist ist auf Materialismus und Wachstum eingestellt. Durch Informationen wie Kurse, Exkursionen, Weiterbildungs-Veranstaltungen, Zeitungsartikel etc. haben wir die Möglichkeit, die Bevölkerung zu sensibilisieren.

Dann auch durch die Einmischung in die Politik. Anregungen und Forderungen nach Renaturierungen, Ausweitungen von Bächen und Flüssen, Anlage von Feuchtbiotopen, Hecken, Obstbaumkulturen, Blumen- und Magerwiesen und vieles anderes mehr müssen von uns kommen. Die Förderung der Biodiversität, also der biologischen Vielfalt, muss eines unserer obersten Ziele sein.

Die Bereitschaft, Projekte im Sinne der Statuten ideell und materiell zu unterstützen, ist beim LOV vorhanden. Ideen und Mitglieder, die diesen „Karren“ ziehen sind gefragt. Wollen wir unseren selbst gesteckten Zielen näher kommen, ist ein unermüdliches Gegensteuern zum vorherrschenden Zeitgeist notwendig. Gerne leistet die Abteilung Natur- und Vogelschutz des LOV dafür seinen Beitrag.

Danke an Alle, die dabei mithelfen, unseren Zielen gerecht zu werden.

Günther Batliner
Obmann Natur- und Vogelschutz

Jahresbericht des Jungzüchterbetreuers 2013

Aktivitäten haben wir mit den Jungzüchtern im vergangenen Jahr leider keine durchgeführt. Auch fand die Jugendausstellung in Altdorf ohne Liechtensteiner Beteiligung statt. Im Frühjahr ist ein Neuhalterkurs für Kaninchen und Geflügel geplant, mit dem wir vielleicht wieder einige neue Leute gewinnen können. Es ist schwierig, Jung- oder Neuzüchter zu gewinnen. Doch genau für Kinder und Jugendliche wäre es in unserer oftmals so modernen Welt wichtig, schon früh Verantwortung für ein Lebewesen zu übernehmen. Wir sollten Augen und Ohren offen halten, um interessierte Kleintierhalter auf uns auf-

merksam zu machen. Ob Halter oder Züchter sollte dabei keine Rolle spielen.

Wie wir die Kleintierzucht bei den jungen Leuten wieder als „cool“ rüberbringen, weiss ich leider auch nicht, aber vielleicht ändern sich die Zeiten wieder einmal. Jammern bringt niemandem etwas, deshalb packen wir es an und machen unser Hobby immer und überall, so gut wie möglich bekannt!

Christian Oehri
Jungzüchterbetreuer

Jahresbericht Abteilung Geflügel 2013

Lukas (Jungzüchter) und Ferdinand Bargetze sowie Hermann Egger haben an diversen Ausstellungen teilgenommen.

- Landesstammeschau Lustenau
 - Seidenhühner Nordhorn (DE)
 - Lokalausstellung Rorschacherberg
 - Seidenhühner CH, Gauensee
 - St. Galler Kantonale, Bazenhaid
 - Melser Sie oder Er Ausstellung, Sargans
- Hermi Egger stellte Siegertiere in Geuensee und Mels.

Am 31.01.2014 haben wir vom LOV einen Vortrag in Balzers organisiert zum Thema „natürlich gesunde Tiere dank EM (Effektive Mikroorganismen)“.

Jahresbericht Abteilung Kaninchen 2013

Das Jahr 2013 war für die Kaninchenzüchter einmal mehr ein erfolgreiches und spannendes Jahr.

An der DV von Rassekaninchen Schweiz erhielt unser Dachverband Rassekaninchen Schweiz mit Peter Iseli einen neuen Präsidenten, ich wünsche ihm viel Erfolg!

Am 14.9.13 fand in Schenk (LU) die Herbsttagung statt. Diese stand ganz unter dem Thema Tiergesundheit, so z.B. Hautkrankheiten bei Kaninchen, Enteropathie, Kaninchenhaltung aus gesundheitlicher Sicht. Ursula Glauser stellte in einem Rundgang verschiedene Heilkräuter vor. Am 6.9. trafen sich interessierte Züchterinnen und Züchter in Balzers, um dem spannenden Vortrag „Vererbungs- und Farbenlehre“ von.

Kaninchenexperte Simon Foser zu folgen Er erklärte in verständlicher Sprache die Zusammenhänge und Begriffe wie Mutation, Mendelsche Gesetze, dominant und rezessiv, Phäno- und Genotyp, rein- und spalterbig, die Buchstaben für die Farben und Mutationsformen sowie die Verwandtschafts-, Kreuzungs- und Verdrängungszucht. Wichtig sei, nebst einer seriösen Zuchtplanung hin zu einem Zuchtziel, die Gesundheit der Zuchttiere. Am Samstag, 28.9. stellte der OV Balzers unter der Leitung der Kaninchenobfrau Marion Wolfinger Rückzugsmöglichkeiten für Kaninchen her. Der Höhepunkt jedes Jahres ist für uns Züchter die Ausstellungszeit. Hier messen wir uns mit unseren Züchterfreunden und erhalten einen Vergleich, wo unsere Zucht steht. In diesem Jahr waren in unserer Region leider nur wenige Ausstellungen oder sie fielen terminlich auf das gleiche Wochenende.

Eingeladen waren auch Kaninchen- und Geflügelzüchter aus der weiteren Umgebung. Erfreulich war die Teilnehmerzahl von fast 40 Besuchern. Wegen dem grossen Interesse der Zuhörer und den anschliessenden Fragen und Diskussionen dauerte die Veranstaltung fast 2 ½ Stunden. Das motiviert, weiter Veranstaltungen durchzuführen! Danken möchte ich vor allem meinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit. Ich wünsche Euch allen viel Glück in Haus und Stall. Hermi Egger, Obmann Geflügel

Hermi Egger
Obmann Geflügel

Vom 27.-29.12.13 fand in Uttigen die CH Chinchilla- und Rassekaninchen Klubschau statt. Die Züchter des OV Vaduz feierten sechs Kollektions- und vier Stämmesieger sowie zwei Farbenschlagsieger und als Höhepunkt den Rassesieger von Fritz Marxer mit stolzen 97,5 P. Am selben Wochenende war die St. Galler Kantonale in Degersheim. Hier stellte Daniel Gstöhl den Hermelin-Siegerstamm. Am gleichen Wochenende war die Glarner Kantonale in Niederurnen. Daniel Gstöhl (Hermelin), Hans Frischknecht (Marder) und Christian Oehri (Blau-Rex) stellten Rassesieger. Zum Saisonabschluss trafen sich viele Züchter am 18./19.1.14 in der neuen Markthalle School in Sargans, wo der Japanerkaninchen-Klub eine Sie oder Er-Ausstellung durchführte. Rund 840 Kaninchen und 200 Geflügel waren ausgestellt. Den Champion, das Tier mit der höchsten Bewertung, stellte Fritz Marxer aus Schaanwald. Erfreulicherweise kamen auch verschiedene Rassesieger aus Liechtenstein, so von Daniel Gstöhl (Hermelin), Hans Frischknecht (Zwergwidder), Herbert Ämisegger (Blauwiener) und Paul Konrad (Weisswiener). Zudem stellten Christian Oehri zwei und Patrick Marxer ein Rex-Kaninchen mit je 97 P. aus.

Ich danke allen Züchterinnen und Züchtern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr und wünsche Euch weiterhin viel Erfolg und Freu mit euren Rassekaninchen.

Martin Amann
Obmann Kaninchen